

**Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz**



Ministerialdirigent Edgar Freund:

Hessen aktiv: 100 Kommunen für den Klimaschutz

Grundsatz der Nachhaltigkeit wurde vor 200 Jahren in Hessen entwickelt

Oberlandforstmeister Prof. Dr. h. c. Georg Ludwig Hartig, geboren am 2.09.1764 in Gladenbach, hat die nachhaltige Waldbewirtschaftung zum tragenden Prinzip der Forstwirtschaft gemacht.

Nachhaltige Entwicklung wurde 1992 auf dem „Erdgipfel“ der UN in Rio (Brasilien) zum Leitbild erklärt:

„Wirtschaftliche Entwicklung, Umweltschutz und soziale Verhältnisse müssen gemeinsam betrachtet werden.“

Nachhaltigkeitsstrategie Hessen

Was wollen wir erreichen?

Hessen steht vor großen Herausforderungen:

- ❖ Klimawandel, Ressourcenverknappung,
 - ❖ Globalisierung, Integration und demografischer Wandel
- sind nur einige Beispiele, die es zu lösen gilt.

Ziel der Hessischen Landesregierung:

Durch neue Strukturen der Zusammenarbeit soll die nachhaltige Entwicklung des Landes vorangebracht und Hessen ein Musterland der regenerativen Energien werden.

Nachhaltigkeitsstrategie Hessen

Projektfortschritte

- 28.05.2008 Einladung an alle hessischen Mitbürger/-innen
- 11.08.2008 Kabinett beschließt Projektplan
- 03.09.2008 Vorstellung Expertenbeirat
- 20.10.2008 Konstitution der Nachhaltigkeitskonferenz
Beschluss Projektgruppen/Startprojekte
- 02.06.2009 2. Nachhaltigkeitskonferenz
Beschluss zur Umsetzung der Projekte

Nachhaltigkeitsstrategie Hessen

Klimawandel und zukunftsfähige Energie

Startprojekte:

- ❖ CO₂-neutrale Landesverwaltung
- ❖ Hessen aktiv: 100 Kommunen für den Klimaschutz
- ❖ Hessen aktiv: 100 Unternehmen für den Klimaschutz
- ❖ Hessen aktiv: 100 Schulen für den Klimaschutz
- ❖ Hessen aktiv: 10.000 Bürger/-innen für den Klimaschutz
- ❖ Energieforum Hessen

Energieforum Hessen Eckpunkte des Hessischen Energiekonzeptes

Energieverbrauch 2010 in Hessen: 133 TWh/a

1. Absenkung des Energieverbrauch bis 2020 auf 105 TWh/a durch Steigerung Energieeffizienz um 20 %
2. Anstieg Erneuerbarer Energien bis 2020 auf 21 TWh/a, entspricht 20 % des Endenergieverbrauchs, durch
 - Biomasse: von 6,0 TWh/a auf 9,5 TWh/a
 - Wasserkraft: von 0,4 TWh/a auf 0,5 TWh/a
 - Geothermie: 1,0 TWh/a
 - Solarenergie: von 0,25TWh/a auf 3,0 TWh/a
 - Windkraft: von 0,8 TWh/a auf 7,0 TWh/a

Klimaschutz in Hessen

Land, Kommunen und Wirtschaft in Hessen haben seither bereits zahlreiche Aktivitäten zum Klimaschutz entwickelt. Beispielhaft wird auf vier Bausteine hingewiesen.

Klimaschutzkonzept Hessen 2012

- Bilanz der Treibhausgasemissionen
- Beschreibung Klimawandel/Klimafolgen
- Maßnahmen zur CO₂-Vermeidung

Emissionshandel National/International

- Dialogplattform Emissionshandel
- Transferstelle Internationaler Emissionshandel
- Ankauf von CDM-Zertifikaten

Aktionsplan Klimaschutz

- Aktionsfeld Regionale Anpassung
- Aktionsfeld CO₂-Vermeidung durch Innovation
- Aktionsfeld Bildung, Beratung, Fortbildung

Klimapakt Hessen

- Modellvorhaben in Kommunen und Industriebetrieben zur Energieeinsparung und CO₂-Verminderung

100 Kommunen für den Klimaschutz

Ziel und Inhalt des Projektes

100 Kommunen unterzeichnen eine Charta und verpflichten sich, auf der Grundlage einer CO₂-Bilanz einen kommunalen Aktionsplan für den Klimaschutz zu erstellen, umzusetzen und in regelmäßigen Zeitabständen über die Umsetzung zu berichten.

Alle Maßnahmen der 100 Sportvereine werden integriert

Hessen aktiv: 100 Kommunen für den Klimaschutz

Zentrales Aktivierungsproblem

- ❖ Zahlreiche Kommunen engagieren sich seit Jahren im Bereich „Erneuerbare Energie und Klimaschutz“ und können bereits auf messbare Erfolge verweisen.
- ❖ Andere Kommunen haben vor dem Hintergrund von kontroversen Klima- und Energiedebatten seither noch keinen Zugang zu diesem Thema gefunden.
- ❖ Möglichst viele Kommunen sollen mitmachen

Hessen aktiv: 100 Kommunen für den Klimaschutz

Inhalt Aktionsplan

Der Aktionsplan enthält:

- ❖ Bestandsaufnahme der CO₂-Emissionen in der Kommune
- ❖ Konzept für Information und Beteiligung der Öffentlichkeit bei der Ausarbeitung der Maßnahmen
- ❖ Dokumentation der beschlossenen, terminierten Maßnahmen
- ❖ Bewertung der Emissionsentwicklung im Hinblick auf die durchgeführten Maßnahmen und Unterrichtung der Öffentlichkeit
- ❖ Aktualisierung und ggf. Fortschreibung des Aktionsplans

Hessen aktiv: 100 Kommunen für den Klimaschutz

Maßnahmenfelder der Kommune

Mit den Maßnahmen sollen der kommunale Energiebedarf gemindert, die Energieeffizienz erhöht, regenerative Energieträger verstärkt eingesetzt und die Treibhausgasemissionen vermindert werden:

- ❖ Kommunale Energieversorgung
- ❖ Kommunale Unternehmen, Gebäudemanagement
- ❖ Kommunales Beschaffungswesen
- ❖ Stadtentwicklung, Bauleitplanung, Satzungswesen
- ❖ Kommunale Energieberatung, Vorbildfunktion

Hessen aktiv: 100 Kommunen für den Klimaschutz

Fördermöglichkeiten des Bundes

- ❖ Nationale Klimaschutzinitiative des Bundes für Kommunen
u.a.: Klimaschutzkonzepte, Klimaschutztechnologien bei Stromnutzung
(www.bmu-klimaschutzinitiative.de)
- ❖ Förderprogramme des Bundes für öffentliche Einrichtungen und Organisationen
Energieeffizienz und Erneuerbare Energien
([www.bmu.de/files/ ... /geld_energiesparen_bf.pdf](http://www.bmu.de/files/.../geld_energiesparen_bf.pdf))
- ❖ Förderdatenbank des Bundes
umfassender, aktueller Überblick über Förderprogramme Bund/Länder/EU
(www.foerderdatenbank.de)

Hessen aktiv: 100 Kommunen für den Klimaschutz

Projektfortschritt/-erfolg

Folgende Kennzahlen werden für die Messung des Projektfortschrittes erfasst:

- ❖ Anzahl Unterzeichner der Charta
- ❖ Anzahl der vorgelegten Aktionspläne
- ❖ Anzahl der umgesetzten Aktionspläne
- ❖ Einwohnerspezifische CO₂-Emission pro Jahr

Hessen aktiv: 100 Kommunen für den Klimaschutz

Lösungsbeitrag Nachhaltigkeit

Das Projekt trägt allen Aspekten der Nachhaltigkeit Rechnung:

- ❖ **Ökologie:** Reduzierung der Treibhausgasemissionen durch Steigerung der Energieeffizienz und Ausbau der erneuerbaren Energien
- ❖ **Ökonomie:** Minderung der öffentlichen und privaten Energiekosten in den Kommunen
- ❖ **Soziales:** Sicherung sozialverträglicher Lebensbedingungen aller Bürger/-innen (geringeres Energiepreisrisiko)

Hessen aktiv: 100 Kommunen für den Klimaschutz

■
■ **Wenn Sie noch Fragen haben,
hier Ihre Ansprechpartner:**
■
■

■ Projektleitung:

Edgar Freund, Abteilungsleiter im Hessisches Umweltministerium
Tel.: 0611/815-1200, E-mail: edgar.freund@hmuelv.hessen.de

Matthias Baaß, Bürgermeister der Stadt Viernheim
Tel.:06204 - 988 216, E-mail: MBaass@viernheim.de

Projektbüro:

Markus Porth, Referent im Hessischen Umweltministerium
Tel.: 0611/815-1838; E-mail: markus.porth@hmuelv.hessen.de

Eckhard Hein, Sachbearbeiter im Hessischen Umweltministerium
Tel.: 0611/815-1241; eckhard.hein@hmuelv.hessen.de